

Die Prüfungen

Die Ausbildung endet mit einer zentralen schriftlichen Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie dem Schwerpunktfach Sozialwesen. Bei Bedarf finden mündliche Prüfungen statt.



Nach der Ausbildung

Die allgemeine Fachhochschulreife

- bietet eine höhere Qualifikation für die Berufsausbildung im dualen System
- ermöglicht den Einstieg in die Beamtenlaufbahn im gehobenen Öffentlichen Dienst
- berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule/Hochschule
- berechtigt zu einem Studium in einem gestuften Studiengang/Bachelorstudiengang an Universitäten in Hessen und anderen

Finanzierungsmöglichkeiten

Eine BAföG-Förderung ist möglich.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen BAföG-Amt, z. B. bei der Kreis- oder Stadtverwaltung Ihres Hauptwohnsitzes.

Haben Sie noch Fragen?

Schauen Sie sich auf unserer Website um - oder lernen Sie uns persönlich kennen, z. B. auf unseren Informationsveranstaltungen im November und Februar.

Elisabeth-Selbert-Schule (ESS)

**Carl-Lepper-Str. 1
68623 Lampertheim**

**Telefon: 06206 9409-0
Fax: 06206 9409-33**

E-Mail: bsl-info@kreis-bergstrasse.de

**Internet:
www.elisabeth-selbert-schule-lampertheim.de**



**Fachoberschule
Form B
Sozialwesen**

Die Ausbildung

Die Fachoberschule baut auf dem Mittleren Abschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Sie führt in Verbindung mit einer beruflichen Qualifizierung zur Fachhochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule bzw. einer Hochschule.

Sie soll außerdem auf die Übernahme von Aufgabenbereichen in mittleren und gehobenen Funktionen vorbereiten oder die Voraussetzungen für eine selbstständige Tätigkeit schaffen.

Der Unterricht soll die Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler erweitern und die Fähigkeiten für ein lebenslanges Lernen fördern.

Für die berufliche Bildung wird fachpraktisches und fachtheoretisches Grundlagenwissen gefestigt, vertieft und ergänzt.

Die FOS B-Form ist eine einjährige Schulform.

Der Unterricht

Folgende Unterrichtsinhalte sind vorgesehen:

Allgemeiner Lernbereich:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport.

Schwerpunktbezogene Themenfelder im beruflichen Lernbereich:

Kommunikationsregeln erfassen und umsetzen; Lösungsmöglichkeiten gestörter Kommunikation entwickeln; Sozialisationsprozesse erschließen, beschreiben und erklären; menschliche Entwicklung, Jugend und Gesellschaft in verschiedenen Dimensionen analysieren.

Der Unterricht

Die Ausbildung umfasst darüber hinaus:

- Förderangebote, z. B. in Mathematik
- Selbstorganisiertes Lernen
- Lernen mit digitalen Medien, elektronischen Lernplattformen und Tablets
- Umgang mit KI
- Angebote zur Studienorientierung und Berufswahl
- Kooperation mit umliegenden Hochschulen

Die Zulassungsvoraussetzungen

Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei Hauptfächern (Deutsch, Englisch und Mathematik), wobei in keinem dieser Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen

oder

Zeugnis der Versetzung in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe.

Außerdem:

Abschlussprüfung in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf **oder** der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung durch eine staatliche Prüfung **oder** eine einschlägige Laufbahnprüfung im öffentlichen Dienst **oder** eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf.

Die Zulassungsvoraussetzungen

Weitere Zulassungsmöglichkeiten:

Eine mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit

- in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder
- in sozialpädagogischen oder sozial-pflegerischen Einrichtungen oder
- in der Sozialverwaltung

Auf nachfolgende Tätigkeiten kann, entsprechend der jeweiligen Dauer, höchstens ein Jahr angerechnet werden:

- der Besuch eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form
- der Besuch einer auf den mittleren Abschluss aufbauenden beruflichen Vollzeitschule
- ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder Freiwilligendienst
- eine erzieherische oder pflegerische Tätigkeit in der Familie

Nicht hinreichende Noten können durch ein Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0 oder durch eine staatliche Prüfung eines einschlägigen, mindestens zweijährigen Ausbildungsberufs mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 oder eine einschlägige Laufbahnprüfung im öffentlichen Dienst mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 ausgeglichen werden.

Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 31. März eines Jahres zu stellen.

Die Anmeldeformulare können Sie von unserer Homepage herunterladen:

www.elisabeth-selbert-schule-lampertheim.de